

## **Interpellation**

### **Personalentwicklung in der Stadt Biel unter Berücksichtigung der Demographie**

Für die Stadt Biel als politische Behörde, aber auch als bedeutender lokaler Arbeitgeber stellen sich unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung folgende Fragen zum Arbeitsmarkt:

1. Wie sieht der GR die demographische Entwicklung in Biel in Bezug auf das Erwerbspersonal älterer Personen:
  - a. Bezogen auf den Wirtschaftsstandort Biel?
  - b. Bezogen auf die Angestellten der Stadt Biel?
2. Sieht der GR ein Anreizsystem, welches die Unternehmen dazu motiviert, ältere Mitarbeitende länger zu beschäftigen und entsprechend zu qualifizieren?
3. Welche Wirtschaftspolitik will und kann der GR zukünftig entwickeln, damit die Beschäftigungschancen für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten und verbessert werden?
4. Gibt es bereits spezielle Richtlinien oder Konzepte zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmenden bei der Stadt Biel?
5. Wie wird der GR die zukünftige Personalpolitik der Stadt Biel auf den demographischen Wandel ausrichten?
6. Wie und wo kann die Attraktivität der Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmende in der Stadtverwaltung erhöht werden?
7. Gibt es Bestrebungen sicherzustellen, dass jüngere Arbeitnehmende vom Erfahrungsaustausch mit älteren Arbeitnehmenden profitieren und umgekehrt?

## **Begründung**

Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt laufend zu. 2015 wird erstmals in der Geschichte mehr als die Hälfte der Bevölkerung Europas älter als 40 sein. Der Anteil der Erwerbstätigen, die 55 und älter sind, wird sich in den nächsten Jahren in Westeuropa praktisch verdoppeln. Die Beschäftigung der Personen in dieser Altersgruppe wird in Zukunft eine der zentralen Massnahmen zur Sicherung der Wirtschaftskraft. Auf diese Entwicklung muss sich die Stadt Biel vorbereiten, ansonsten sie unüberwindbaren Rekrutierungsproblemen im Arbeitsmarkt zusteuert.

Biel, 15.12.2011

Fritz Freuler, Grüne